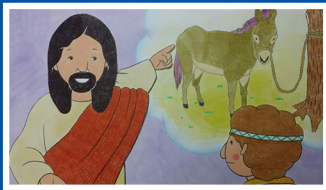




91Page



92Page



93Page



94Page

Triumphaler Einzug

- Das Neue Testament / 14th Story -

NAR Der Passahfest ist angekommen. Der Passah erinnert die Israeliten an dem Tag der Befreiung von der Sklaverei in Ägypten. Um das Passahfest zu feiern, versammeln sich alle am Tempel in Jerusalem. Jesus ging auch nach Jerusalem, aber während viele Menschen nach Jerusalem gingen, um das Passahfest zu feiern, hatte Jesus einen anderen Grund.

Jesus "Geht in das Dorf vor euch, und wenn ihr es betretet, wird ihr dort einen Esel finden. Entbindet es und bringt es hierher. Wenn euch jemand fragt: 'Warum entbindet ihr diesen Esel?' sagt ihm: 'Der Herr braucht es.'"

NAR Die Jünger brachten den Esel zu Jesus, und als sie ihre Mäntel darauf legten, saß Jesus auf dem Rücken des Esels. Jesus, der Sohn des allerhöchsten Gottes, ist auf die niedrigste und bescheidenste Weise nach Jerusalem gekommen.

NAR Eine sehr große Menge winkte mit Palmwedeln, und schrie:

Große Menge "Hosanna der Sohn Davids! Selig ist, wer im Namen des Herrn kommt!"

NAR Viele Menschen legten ihre Mäntel auf die Straße und begrüßten Jesus:

Große Menge "Hosanna in der Höhe. Die Menschen begrüßten Jesus als wäre er der König.

NAR Die Jünger Jesu fühlten sich stolz.

Junge "Wow! Ist Jesus nicht schön! Er wird bald König sein! Wenn Jesus König wird, werde ich Minister werden und ihm helfen! Ich sollte in der Lage sein, eine Rolle an seiner Seite zu übernehmen, nicht wahr? Hehe."

NAR Aber Jesus wusste, dass der Jubel der Menge nicht ewig anhalten würde. Jesus dachte an das Reich Gottes, nicht an die Herrlichkeit der Welt. Jesus war nach Jerusalem gekommen, um das Kreuz für alle Sünder zu tragen.



95Page

NAR

Jesus schaute sich in Jerusalem um, als er den Tempel betrat, war er überrascht, dass der Tempel mit Kaufleuten gefüllt war. Er war verärgert über diesen Anblick. Er kippte die Tische der Verkäufer um und machte das keine weiteren Veräuer rein kommen konnten.

Jesus

"Das Haus meines Vaters wird nicht als einen Markt benutzt!!"

NAR

Jesus verjagte diejenigen, die im Tempel etwas kauften und verkauften. Währenddessen hörten die Hohenpriester und die Gesetzeslehrer dies und suchten nach einem Weg, ihn zu töten, denn sie fürchteten ihn, weil er von dieser Lehre erstaunt war. Sie dachten, dass nur sie die Worte von Gott den Menschen lehren konnten.